



BAYERISCHER LANDTAG  
ABGEORDNETE  
GUDRUN BRENDEL-FISCHER

Abgeordnete Gudrun Brendel-Fischer · Tannenbach 5 · 95500 Heinersreuth

---

Maximilianeum.  
81627 München  
Telefon 089 4126-2576

**Bürgerbüro:**  
Fritz-Hornschuch-Straße 13  
95326 Kulmbach  
Telefon 09221 8215630  
Telefax 09221 8215631  
[g.brendel-fischer@t-online.de](mailto:g.brendel-fischer@t-online.de)  
[www.brendel-fischer.de](http://www.brendel-fischer.de)

03. Dezember 2012

Heinersreuth. Am 4. Dezember 2012 starten die lokalen bayerischen Fernsehanbieter teilweise mit neuen, in der Regel deutlich erweiterten Satellitenkanälen. Dies kündigt Landtagsabgeordnete Gudrun Brendel-Fischer an. Es stehen nun für die 16 bayerischen Lokalfernsehprogramme insgesamt sieben 24-Stunden-Kanäle sowie drei 6-Stunden-Kanäle zur Verfügung. Die konkrete Verteilung der Satellitenkapazitäten orientiert sich an dem Ziel, dass für jeden der sieben bayerischen Regierungsbezirke ein 24-Stunden-Kanal vorhanden ist. Dazu kommen nach Größe des jeweiligen Sendegebiets weitere drei 6-Stunden-Kanäle.

Die Abgeordnete Gudrun Brendel-Fischer betont, dass die von den "Großen" einst belächelten Sender ihre Arbeit nach und nach professionalisiert hätten. Durch die verbesserten Möglichkeiten würde die Verbreitung von Aktuellem aus der Region nun auch für TV Oberfranken gesichert.

Um die neuen Kanäle korrekt zu empfangen, sollte nach Angaben der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) bei Bedarf ein Sendersuchlauf am Satellitenempfänger durchgeführt werden. Dieser kann ab sofort auf Transponder 21; ASTRA 1M; 19,2° Ost; 11523.25 MHz; horizontal; 22.0MSymb/s; 5/6 erfolgen.

„Mit der Verteilung der neuen erweiterten Satellitenkapazitäten kommt es zu einer erheblichen Verbesserung der digitalen Versorgung der lokalen Fernsehprogramme, erläutert Gudrun Brendel-Fischer. Möglich wird die Nutzung der erweiterten Kapazitäten durch die Novellierung des Bayerischen Mediengesetzes, die am 14. November im Bayerischen Landtag verabschiedet wurde. Demnach stehen zur Förderung der technischen Verbreitung der bayerischen lokalen Fernsehprogramme im Jahr 2013 bis zu acht Millionen Euro und in den Jahren 2014 bis 2016 jeweils zehn Millionen Euro aus Mitteln des Staatshaushaltes zur Verfügung.